

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

1. Fastensonntag - Lesejahr A

Lebensimpuls 2020

Von äußeren Dingen und inneren Werten

Worauf mein Leben ausgerichtet ist
das wird mich aufrichten

Woran ich mich halte
das wird mich halten

Wonach ich nicht gierig raffe
wird mir geschenkt

Einer hat's uns vorgelebt
um einen hohen Preis
in einer verlässlichen
Beziehung gehalten
gegen jegliche verlockende Versuchung

LIEBE
die einzige Währung
die zählt und hält
wenn's drauf an kommt

Fasten – ZEIT
auf das INNERE zu achten

weil dich dort Gott erwartet
DER Reichtum deines LEBENS



Lebensimpuls 2017

Verführerisch

was das Leben scheinbar angenehm
macht

Wozu

Bin ich (leicht) verführbar?

Verlockend

was dem Leben Sinn gibt

*Erkenne ich den Reichtum
den Gott in mir sinnstiftend
grundgelegt hat?*

Ein größeres Reich

als das Reich Gottes

kann mir nicht geschenkt werden

Ich könnt nicht bewerkstelligen

was Gott durch mich wirkt

... WUNDER ...?

Ich habe 40 Tage Zeit

mich zu entscheiden

wem mein Leben

dienen soll



Lebensimpuls 2014

*Der Mensch lebt nicht nur von Brot allein,
sondern von jedem Wort,
das aus dem Munde Gottes kommt.*

Und umgekehrt:

Einer, der nach Brot hungert,
lebt nicht nur vom Wort ...
Fastenzeit,
Zeit für Umkehr
für Umkehrung der Verhältnisse

Zeit, Ausgleich zu schaffen
LEBENSMITTEL
Brot und Wort - teilen



liturgische Texte

1. Lesung: Gen 2,7–9; 3,1–7; 2. Lesung: Röm 5,12–19

Evangelium: Mt 4,1–11

Die Versuchung Jesu

Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: **Der Mensch lebt nicht vom Brot allein**, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: **Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen**. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.